



**Österreichische
Hochsee-
Staatsmeisterschaft
2014**

RÜCKBLICK AUF 2011



TEAM 2014:

Willy Aigelsreiter

Werner Berger

Markus Fritz

Peter Maikis

Peter Rößler

Peter Simak

N.N. 1

N.N. 2

1. Vorbesprechung Di., 1. April 2014 / 19:00 Uhr in Purbach / Kellerplatz

Terminvereinbarung: <http://doodle.com/57ghgssi7aqv65c6>

PROGRAMM

Programm

Samstag, 18.10.2014

16:00 bis 20:00 Uhr: Registrieren der Yachten im Regattabüro - Startnummernausgabe, ORC-Kontrollvermessung, Ausgabe des Trackingsystems.

19.00 bis 20.00 Uhr: "Regeln richtig angewandt", ein Kurzseminar der Segelakademie

Sonntag, 19.10.2014

7.00 bis 9.00 Uhr: Frühstücksbuffet

9.00 Uhr: Briefing

10.00 bis 13.00 Uhr: Trainingsmöglichkeit

13.00 Uhr: Start zur ersten Wettfahrt (geplant sind zwei Wettfahrten in allen Klassen)

19.00 Uhr: Eröffnung der Int. Österreichischen Hochsee-Staatsmeisterschaft durch Vertreter des OeSV und Yachtcharter Pitter; Begrüßungsbuffet

Montag, 20.10.2014

7.00 bis 9.00 Uhr: Frühstücksbuffet

9.00 Uhr: Briefing

10.30 Uhr: Start (geplant sind drei Kursrennen für die Boote mit Spinnaker; ein Kursrennen und eine Navigationsfahrt für die Boote ohne Spinnaker)

Getränke und Snacks nach dem Einlaufen in den Hafen

Dienstag, 21.10.2014

7.00 bis 9.00 Uhr: Frühstücksbuffet

9.00 Uhr: Briefing

10.30 Uhr: Start zur Langstrecke

OeSV Regatta-Party mit Bildershow

Mittwoch, 22.10.2014

letzte Startmöglichkeit: 14.00 Uhr

10.30 Uhr: Start zu den noch ausständigen Wettfahrten

Nach den Wettfahrten: Rückgabe der Startnummern und der Trackingsysteme

ca. 17.00 Uhr: Beginn der Siegerehrung, Abschlussbuffet.

MELDELISTE

Meldeliste der Gruppe EHK Bavaria Cruiser 40S				
1		Berger Werner	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
2	SCK	Beurle Stephan	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
3	BSC	Diem Ulrich	Bavaria Cruiser 40 S	Crewmitglieder
4		Ekelhardt Heinz	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
5	box consulting	FLORIAN Mathias	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
6		Gaugusch Gerald	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
7	Hackspiel & Partner yachtversicherungen.at	Hackspiel Thomas	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
8	Team MAH JONGG	Hoffmann Michael	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
9		Hofmann Ernst	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
10	SYCS/EORT	KERNLE Reinhart	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
11	UYCAs	Lux Günther	Bavaria 40 S	Crewmitglieder
12		Mangold Adrienne	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
13		Österr. Segelverband	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
14	Die Neuen Bau- & Haustechnik	Reisinger Thomas	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
15		Schwarz Markus	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
16	YCA - the next generation	Stampfl Philipp	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
17	ShopCrea GmbH	Stampfl Reinhold	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
18	GODSPEED	Steinkogler Peter	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder
19		Thaler Thomas	Bavaria Cruiser 40S "Hard Sailing"	Crewmitglieder
20	Team Boote Schmalzl GmbH	Wolfgang Schmalzl	Bavaria Cruiser 40S	Crewmitglieder

AUSSCHREIBUNG

Int. Österr. Hochsee-Staatsmeisterschaft AUSSCHREIBUNG

OeSV Freigabenummer 01/2014 vom 11.10.2013

Termin: Samstag, 18. Oktober bis Mittwoch, 22. Oktober 2014

Veranstalter: Yacht Club Biograd gemeinsam mit dem Österreichischen Segelverband in Zusammenarbeit mit ORCA, Yachtcharter Pitter – Sport Consult – Pitter d.o.o.

Event Management: Yachtcharter Pitter, Klaus Pitter und Marin Katicin

Competition Management: Sport Consult, Gert Schmidleitner (IRO)

Schiedsgericht: Ein nationales Schiedsgericht wird von Yacht Club Biograd und OeSV gestellt.

Revier: Kroatische Küste vor Biograd

Zulassung:

Für die Int. Österreichische Hochsee-Staatsmeisterschaft und die Clubmeisterschaft sind nur über Yachtcharter Pitter zu charternde Boote der Type Bavaria Cruiser 40S zugelassen. Die Boote sind baugleich, werden aber trotzdem verlost. Die maximale Besatzungszahl beträgt 8 Personen.

Die offenen Klassen sind für alle sloopgetakelten Monohull-Yachten ab 30 Fuß offen, die über einen gültigen ORC-Messbrief für 2014 verfügen und diesen bis spätestens 15.9.2014 an Yachtcharter Pitter übermittelt haben. Yachten unter 30 Fuß sind nur zugelassen, wenn sie einen GPH kleiner als 670 (ohne Spi kleiner 720) haben. Für eventuelle Kosten von Messbriefänderungen nach ORC hat der Teilnehmer aufzukommen (dzt. EUR 65 bis EUR 95 für den Messbrief, EUR 25 Vermessungskosten pro Segel, lt. aktueller Preisliste OeSV).

Die Fahrtenyachten (ohne Spinnaker) müssen mit einer Rollanlage für die Genua ausgerüstet sein und dürfen während der gesamten Regatta - außer einer Sturmfock - nur ein Vorsegel (Genua) verwenden.

Das Entfernen von Mobiliar, Türen, und Ausrüstungsgegenständen die im Messbrief gewichtsmäßig enthalten sind ist unzulässig. Yachten, die Vorrichtungen wie Trapez oder Ausleger verwenden, um das Gewicht von Mannschaftsmitgliedern nach außenbords zu verlegen, sind nicht zugelassen.

Alle Teilnehmer der Staatsmeisterschaft und alle Skipper und Co-Skipper der anderen Klassen müssen Mitglied eines Verbandsvereines, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten Verbandes sein. Alle Schiffsführer müssen die rechtlichen Voraussetzungen für das Führen von Yachten in Kroatien erfüllen. Alle Yachten müssen gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sein.

Regeln:

Gesegelt wird nach den Wettfahrtregeln Segeln (WRS) der ISAF 2013 bis 2016, den ISAF Regulations, der Wettfahrtordnung des OeSV, den Segelanweisungen, den Klassenbestimmungen sowie dieser Ausschreibung. Für die Klasse Bavaria Cruiser 40S gelten zusätzlich die Regeln für Offshore-Einheitsklassen des OeSV. Für die Sicherheit gelten die Bestimmungen gemäß den Special Regulations Kategorie 4 des ORC mit Ausnahme der Regeln 3.11, 4.21.8 und 4.24.9. Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der

Österreichischen Bundes-Sportorganisation.

Werbung:

Werbeflächen auf Segel, Rumpf, und Reling sind erlaubt. Der Kroatische Segelverband kann laut seinem Statut dafür eine Gebühr in der Höhe von EUR 28 (bis LüA 12m) bzw. EUR 35 (über 12m LüA) für diese Regatta einheben, die vom Teilnehmer zu tragen ist. Jedes sonstige PR-Event bzw. Werbung während der Veranstaltungsdauer ist an die Zustimmung von OeSV und Yachtcharter Pitter gebunden.

An den Booten ist über Verlangen des Veranstalters in den vorderen 20% des Bootskörpers, am Großbaum und am Achterstag Werbung von Veranstaltungssponsoren anzubringen.

Verlosung der Bavaria Cruiser 40S:

Die Bavaria Crusier 40S werden kurz vor der Veranstaltung verlost.

Registrierung, Kontrollvermessung:

Kontrollvermessungen sowie Kontrolle von Messbrief und OeSV-Mitgliedskarte, Ausgabe der Startnummer (Kaution für Startnummer und Trackingsystem € 200,00 in bar) und Regattaunterlagen;

Samstag, 18.10.2014, 16:00 bis 20:00 Uhr

Wettfahrtkurse:

Gesegelt werden in der Klasse Bavaria Cruiser 40S und der offenen Klasse mit Spinnaker Trapez- oder Up-and-Down-Kurse, und je nach Wetterlage eine Langstrecke.

In der offenen Klasse ohne Spinnaker werden Trapez- oder Up-and-Down-Kurse, ein Navigationskurse, und je nach Wetterlage eine Langstrecke gesegelt.

Start zur ersten Wettfahrt: Sonntag, 19.10.2014, 13:00 Uhr

Letzte mögliche Einleitung eines Startverfahrens: Mittwoch, 22.10.2014, 14.00 Uhr

Wertung:

Es sind 8 Wertungen (6 Bojenkurse und eine Langstrecke mit 2 Wertungen) mit einer Streichung vorgesehen. In der Klasse ohne Spinnaker sind nur 7 Wertungen (4 Bojenkurse, 1 Navigationsfahrt und eine Langstrecke mit 2 Wertungen) vorgesehen. Bei widrigen Windbedingungen können die Wertungen auch auf anderen Kursen gesegelt werden. Kommen weniger als 4 Wertungen zustande, erfolgt keine Streichung. Kommen weniger als 3 Wertungen zustande, werden die Titel nicht vergeben. Wertung der offenen Klassen nach ORC-Club-Performanceline. Gesamtwertung entsprechend Appendix A der WRS.

Gruppen und Preise:

A) Österreichische Hochsee-Staatsmeisterschaft in der Einheitsklasse (Bavaria Crusier 40S):

1. Die siegreiche Mannschaft erhält Ehrenpreise des OeSV und den Titel Österreichischer One Design Hochsee-Staatsmeister 2014. Voraussetzung ist die österr. Staatsbürgerschaft sämtlicher Mannschaftsmitglieder. Bei jeder anderen Kombination der Staatsbürgerschaft der Mannschaftsmitglieder erhält sie den Titel Internationaler One Design Hochsee-Meister 2014 von Österreich und der besten österreichischen Mannschaft werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer One Design Hochsee-Staatsmeister 2014 zuerkannt.
2. Medaillen für die ersten drei österreichischen Boote.
3. Punktpreise für die ersten fünf Boote.
4. Blaues Band

B) Österreichische Club-Meisterschaft im Hochseesegeln in der Einheitsklasse (Bavaria Cruiser 40S):

1. Titel eines Österreichischen Clubmeisters für die Teilnehmer der Bavaria Cruiser 40S Klasse, deren Mannschaftsmitglieder alle ein und demselben OeSV Verein angehören. Voraussetzung ist die andauernde Mitgliedschaft seit 1.1.2014
2. Punktpreise für die ersten drei Boote.

C) Österreichische Hochsee-Meisterschaft in der offene Klasse mit Spi:

1. Die siegreiche Mannschaft erhält Ehrenpreise des OeSV und den Titel Österreichischer ORC Hochsee Meister 2014. Voraussetzung ist die österr. Staatsbürgerschaft sämtlicher Mannschaftsmitglieder. Bei jeder anderen Kombination der

Staatsbürgerschaft der Mannschaftsmitglieder erhält sie den Titel Internationaler ORC Hochsee Meister 2014 von Österreich und der besten österreichischen Mannschaft werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer ORC Hochsee Meister 2014 zuerkannt.

2. Medaillen für die ersten drei österreichischen Boote.
3. Punktpreise für die ersten fünf Boote.
4. Gruppenpreise für die ersten 3 Boote der Untergruppen (falls vorhanden)
5. Blaues Band

D) Österreichische Hochsee-Klassenmeisterschaft (Offene Klasse ohne Spi):

1. Die siegreiche Mannschaft erhält Ehrenpreise des OeSV und den Titel Österreichischer ORC Klassen-Meister 2014 ohne Spinnaker. Voraussetzung ist die österr. Staatsbürgerschaft sämtlicher Mannschaftsmitglieder. Bei jeder anderen Kombination der Staatsbürgerschaft der Mannschaftsmitglieder erhält sie den Titel Internationaler ORC Klassen-Meister 2014 ohne Spinnaker von Österreich und der besten österreichischen Mannschaft werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer ORC Klassen-Meister 2014 ohne Spinnaker zuerkannt.
2. Medaillen für die ersten drei österreichischen Boote.
3. Punktpreise für die ersten fünf Boote.
4. Gruppenpreise für die ersten 3 Boote der Untergruppen (falls vorhanden)
5. Blaues Band

Die Gruppe ist bei der Meldung anzugeben und kann bis 15.8.2014 gewechselt werden. Gruppenwechsel nach dem 15.8.2014 benötigen die Zustimmung des Veranstalters. Für Gruppenwechsel nach dem 15.8.2014 wird eine Gebühr von EUR 100,- für den Mehraufwand berechnet.

Fernseh- und Presseaufnahmen:

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Yachten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt, und diese uneingeschränkt in Bild und Ton gesendet bzw. gedruckt werden dürfen.

Obligates Veranstaltungspackage:

Veranstaltungspackage pro Boot € 250,-

Beinhaltet: Gesamte Organisation und Abwicklung, Tracking, Tagesergebnisse, Presseaussendungen und Internet, Bildershow, Taucher und Serviceteam vor Ort, ärztliche Begleitung, Liegeplatzgebühren in der Marina Biograd vom 18.10. - 22.10.2014, ordnungsgemäßes Anmelden bei Behörden und Hafenskapitän.

Veranstaltungspackage pro Person € 250,-

Beinhaltet: reichhaltiges Frühstücksbuffet, Eröffnungsbuffet, diverse Rahmenveranstaltungen

wie Stegfeste mit Freibier, Nutzung der Marinaeinrichtungen, Staatsmeisterschafts-Präsent, Pressebetreuung,... Das Veranstaltungspackage beinhaltet auch das Nenngeld an den kroatischen Veranstalter YC Biograd in der Höhe von HRK 100,-.

Zahlungsmodalitäten:

Eine Anzahlung von € 500,- ist binnen 14 Tagen nach Meldung notwendig. Boote, deren Anzahlung nicht binnen 14 Tagen erfolgt werden von der Meldeliste gestrichen. Der Rest ist bis 15.8.2014 zu zahlen.

Ermäßigungen:

Boote, die bis 15.3.2014 ihre Anzahlung leisten, erhalten eine Ermäßigung von € 50,- auf das Veranstaltungspackage der Yacht, welches sich dann auf € 200,- reduziert.
Boote welche die Zahlungsfristen nicht einhalten verlieren ihren Anspruch auf die Ermäßigung.

Stornobedingungen:

Bei Stornierung des Bootes vor dem 15.8.2014 verfällt die Anzahlung von € 500,-.
Bei Stornierung des Bootes nach dem 15.8.2014 verfällt die Anzahlung von € 500,-; weiters gelten die Bedingungen für die Stornierung einzelner Teilnehmer.
Bei Stornierung einzelner Teilnehmer nach dem 15.8.2014 verfallen € 100,- pro Person. Der Rest des Geldes wird in Form einer Gutschrift für eine andere Regatta rückvergütet.

Haftung:

Die Teilnehmer segeln auf eigene Gefahr und Risiko (WRS4). Die Veranstalter und alle mit Regattaorganisation betraute, haften nicht für Verluste, Schäden oder Verletzungen, die an Personen, Yachten oder Sonstigem entstehen können. Dies gilt am Wasser und zu Land.

Meldeschluss:

Montag, 15.8.2014

Nachmeldungen sind unter Maßgabe freier Startplätze bis zum Ende der Registrierung gegen Aufschlag von € 150,- pro Boot bzw. bei Nachmeldung von Personen von € 20,- pro Person direkt im Regattabüro vor Ort möglich.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

ZUM THEMA HAFTUNG INNERHALB DES TEAMS:

JEDES TEAMMITGLIED SEGELT AUF EIGENE GEFAHR UND STIMMT DURCH SEINE TEILNAHME DEM AUSSCHLUSS DER GELTENDMACHUNG JEDLICHER ANSPRÜCHE GEGENÜBER ANDEREN TEAMMITGLIEDERN ZU.

VORLÄUFIGE KOSTENAUFSTELLUNG

Bezeichnung	Einheit	Preis	Anzahl	Gesamt
Veranstaltungspackage Boot	EUR/Boot	250	1	250
Veranstaltungspackage Crew	EUR/Person	250	8	2.000
Nachmeldegebühr Crew	EUR/Person	20	7	140
Bootcharter	EUR/Boot	2.350	1	2.350
Permit	EUR/Boot	150	1	150
Spi	EUR/Boot	130	1	130
Versicherung Kaution	EUR/Boot	240	1	240
Versicherung Skipperhaftpflicht	EUR/Boot	116	1	116
Maut Autobahnen	EUR/Auto	20	2	40
Treibstoff KFZ	EUR/Auto	200	2	400
Zwischensumme				5.816
abzüglich Sponsoring				- 0
SUMME:				5.816
Personen:				8
Kosten / Person				727
+Bordkassa				

*Kaution Boot 3.000

bisher bezahlt (von Werner Berger):

03.02.2014	EUR 1.175,--	50% Bootcharter
03.02.2014	EUR 500,--	Anzahlung für Veranstaltungspackage

POSITIONEN AUF EINEM REGATTABOOT

Quelle: <http://www.aquilasailingteam.com/positionen/clockwork.php>

Teamwork Close

Das Team - Ein Uhrwerk



Segeln mit einer Hochsee-Rennyacht auf höchstem Niveau ist nur im Team möglich. Jede Position ist wichtig, denn nur wenn alle Rädchen optimal funktionieren, läuft das komplette Uhrwerk.

Auf der *Aquila* segeln dreizehn Personen auf fixen Positionen, und nur eine gemeinschaftlich starke Leistung bringt letztendlich Erfolg. Damit alle Handgriffe funktionieren, wird laufend trainiert, mit Video analysiert und schließlich perfektioniert.

Die Aufgaben der einzelnen Positionen sind auf weiteren Seiten detailliert beschrieben.

<<< Der Taktiker Der Bugmann >>>

Teamwork Close

Der Bugmann



Der Bugmann erledigt alle Aufgaben auf dem Vordeck.

Zu seinen Tätigkeiten gehören das Anschlagen und Niederholen der Segel. Beim Start informiert er über die Distanz zur Linie. Besonders gefordert ist er beim Shiften des Spinnakers, wobei er von Pitmann und Mastmann unterstützt wird.

Er muss immer den Überblick über sämtliche Schotführungen behalten und jedes mögliche Manöver auf Kommando ausführen. Der Klettergurt gehört zu seiner Adjustierung, denn er ist es, der in den Mast oder zum Spibaumnock klettert.

Für diese Position ist körperliche und manövertechnische Fitness, Überblick sowie schnelle Reaktion und Standfestigkeit nötig.

<<< Das Uhrwerk Der Mastmann >>>

Der Mastmann



Der Mastmann ist Teil der Vorschiffcrew und dementsprechend vor allem bei Segelwechseln im Einsatz. Dabei kommuniziert er hauptsächlich mit Bugmann, Pitmann und Floater.

Durch seine Hände laufen die Fallen, die vom Pitmann nachgezogen und belegt werden. Er hilft beim Setzen und Bergen von Vorsegel und Spinnaker, übernimmt und übergibt Segel an den Floater.

Bei Halsen und Bojenrundungen arbeitet er Hand in Hand mit dem Großtrimmer, indem er die Großschot dichtet.

Für seine Position benötigt er Kraft, Beweglichkeit, Überblick und Standfestigkeit.

<<< Der Bugmann Der Pitmann >>>

Der Pitmann



Der Pitmann hat die alleinige Kontrolle über sämtliche Leinen die beim Niedergang belegt sind. Dazu gehören neben den Fallen die Trimmleinen für Groß- und Spibaum-Niederholer, Toppnant, Inhaul, Outhaul und die Leechline des Großsegels.

In ständiger Konzentration auf Bugmann und Mastmann ist er der Koordinator und Unterstützer der Vorschiffcrew bei Segelwechseln und Manövern.

Er ist verantwortlich, dass alle Fallen und Strecker frei laufen, weshalb ihm neben Überblick und Reaktionsschnelligkeit auch ein gewisser Ordnungssinn innewohnen sollte.

<<< Der Mastmann Der Floater >>>

Der Floater



Die Arbeit des Floaters beginnt bereits im Hafen. Seine Verantwortung ist das richtige Verstauen der Ausrüstung und der Segel.

Er liefert die verlangten Segel an Deck, übernimmt den Spinnaker unter Deck, hilft bei Manövern dem Grinder, dem Bugmann, dem Mastmann und fährt bei Wind den Spibaum-Niederholer in Abstimmung mit dem Trimmer.

Zusätzlich informiert er auf Vorwindkursen den Steuermann über die aktuelle Bootsgeschwindigkeit.

Für diese Position ist ein erhöhtes Mass an Einsatzbereitschaft, Kraft, Ausdauer und Seefestigkeit angesagt.

<<< Der Pitmann Der Grinder >>>

Der Grinder



Der Grinder wird immer dann benötigt, wenn größere Lasten zu bewegen sind.

Abgesehen vom Setzen des Großsegels ist er immer dann aktiv, wenn die Kraft der Trimmer nicht ausreicht - also nahezu immer.

Bei Wenden, Halsen und auf Vorwindkursen kurbelt er auf Kommando der Trimmer, schaltet seine drei Grinder-Gänge und Winschen zu und weg. Bei starkem Wind bzw. während der Startphase wird er vom Floater unterstützt.

Neben Kraft ist hier also vor allem auch Koordination gefragt.

<<< Der Floater Der Genuatrimmer >>>

Der Genuatrimmer



Der Genuatrimmer steuert das Schiff auf der Kreuz.

Segelt das Boot nicht den schnellsten Kurs nach Luv, zwingt er durch richtiges Einstellen des Vorsegels den Steuermann zum Anluven oder Abfallen. Als Orientierung dazu dient ihm neben Gefühl und Erfahrung der Target-Speed im Vergleich zum Boat-Speed bzw. das VMG-Display der Bordelektronik.

Nur permanente Kommunikation mit Steuermann, Runner und Großsegel-Trimmer ergeben optimales VMG. Bei der Wende ist perfektes Zusammenspiel mit dem Grinder angesagt.

<<< Der Grinder Der Spitrimmer >>>

Der Spitrimmer



Der Spitrimmer arbeitet Hand in Hand mit dem Achterholer-Trimmer und dem Grinder. Er bespricht die Wahl des richtigen Segels mit dem Taktiker.

Durch ständige Schotarbeit baut er maximalen Druck im Spinnaker oder Gennaker auf und ermöglicht damit optimales VMG. Dabei kommuniziert er permanent mit dem Steuermann und dem Grinder.

In seiner Funktion benötigt er Kraft und Gefühl in gleichem Mass.

<<< Der Genuatrimmer Der Achterholertrimmer >>>

Der Achterholertrimmer



Der Achterholer-Trimmer reagiert eigenständig auf Kursänderungen und Schotarbeit des Spittrimmers.

Durch permanentes justieren des Spibaumes ermöglicht er die optimale Anströmung des Spinnakers. In seiner Arbeit ist er abhängig von der Mitarbeit des Pitmanns oder Floaters, der den Spibaum-Niederholer entsprechend korrigiert. Ständige Kommunikation ist auch hier obligat.

Für seine Position sind Konzentration, Gefühl und Erfahrung die wichtigsten Faktoren.

<<< Der Spittrimmer Der Großtrimmer >>>

Der Großtrimmer



Der Großsegeltrimmer hat maßgeblichen Anteil an der Luvgeschwindigkeit und Manövrierbarkeit des Schiffes.

Unter Zuhilfenahme der elektronischen Anzeigen für die Bootsgeschwindigkeit und den Fäden im Achterliek profiliert er das Großsegel über Schot, Traveller, Cunningham und Unterbackstag.

Dabei konzentriert er sich auf die Anzeigen für die Geschwindigkeit, den Genuatrimmer und den Steuermann, der ihm durch seine Steuerbewegungen weitere Aufschlüsse über das Bootsverhalten liefert.

Wenn er nicht fiert, kann der Steuermann nicht abfallen. Vor allem bei Halsen ist perfekte Abstimmung mit den Runnern Voraussetzung für ein unversehrtes Rigg.

<<< Der Achterholertrimmer Der Backstagtrimmer >>>

Der Backstagtrimmer



Der Runner trimmt das Backstag und nimmt damit wesentlichen Einfluss auf die Bootsgeschwindigkeit.

Ständige Kommunikation mit dem Genua-trimmer ist Voraussetzung für perfekten Speed. Schon kleinste Veränderungen an der Backstag-Spannung beeinflussen entscheidend das Profil des Vorsegels.

Vor allem bei Halsen ist zusätzlich noch Schnelligkeit gefragt, damit das Großsegel schnellstmöglich gefiert werden kann.

Für diese Position ist sehr viel Erfahrung und Gefühl ein must. Der Blick auf das Display mit der Lastanzeige gibt nur einen Richtwert.

<<< Der Großtrimmer Der Steuermann >>>

Der Steuermann



In seinen Händen liegt das Wohl des Schiffes. Wenn er versagt, sind Schäden an Material und Besatzung zu erwarten, schlechte Platzierungen obligat. Er kann wie der Taktiker nur verlieren, nichts gewinnen. Perfektion wird bei ihm vorausgesetzt und die Ergebnisse seines Handelns sind unmittelbar.

Die Qualität seiner Arbeit ist von den Trimmern abhängig, denn er kann nur steuern was sie ihm vorgeben. Alleinige Handlungsfreiheit hat er lediglich während der Startphase und bei Bojenmanövern. Er gibt die Kommandos zur Ausführung der Manöver.

Grundvoraussetzung für diese Position ist Konzentration, Ausdauer und viel Gefühl. Mit dem Boot leben ist die Devise.

<<< Der Backstagtrimmer Der Taktiker >>>

Der Taktiker



Stets über alles informiert entscheidet der Taktiker sämtliche das Wettfahrtergebnis beeinflussenden Handlungen des Teams.

Ihm obliegt die Strategie, er entscheidet über die Segelwahl ebenso wie über die Ausführung jedes Manövers in Absprache mit dem Steuermann.

Als Hilfe dienen ihm Informationen der Wettfahrtleitung oder des Wetterdienstes, an Bord verfügt er über elektronische Anzeigen aller relevanter Parameter.

Seine Erfahrung, Intuition, Risikobereitschaft und Einschätzung der Situation beeinflussen unmittelbar das Abschneiden in einer Wettfahrt. Absolute Konzentration ist dafür Voraussetzung, daher ist er normalerweise von anderen Funktionen freigestellt.

Für diese Position ist Überblick, Entscheidungs-freude, Regelkenntnis und ein gerüttelt Mass an Selbstvertrauen von Vorteil.

<<< Der Steuermann Das Uhrwerk >>>

ZUSÄTZLICHE POSITION:

Navigator:

- sucht Wegpunkte/Gates auf der Langstrecke
- sucht Bojen auf den Bojenkursen
- zeigt Taktiker/Steuermann nächste Boje / nächsten Wegpunkt an
- speichert Wegpunkte / Bojenpositionen im elektronischen Routenplaner
- sagt Steuerkurs und Geschwindigkeit an

POSITIONSAUFTEILUNG

Position	Kreuz	Halbwind / Vorwind
1 Bugmann	Kante	Fock-Bugkorb, Spibaum, Spischoten !!, Spi schiffen, Fockholepunkt einstellen lt. Focktrimmer, Startposition
Mastmann		Spibaum am Mast ein-/aushängen. Fallen + Schoten im Blick behalten
2 Floater	Kante	Spi an und unter Deck bringen, Zupacken wo Hilfe benötigt wird
Gründer		Hilft Segeltrimmern (Fock, Groß, Spi) beim Dichtnehmen von Segeln
3 Pitmann	Kante	Bedienung von Fallen und Streckern, Toppmant + Spibammiederholer
Navigator		Kurse und Geschwindigkeit ansagen, nächsten Wegpunkt anzeigen
4 Genua/Fock-Trimmer	Kante + Trimm	Fock trimmen, dem Bugmann Anweisungen bezüglich Fockholepunkteinstellung geben
5 Groß-Trimmer	Trimm	Großsegel trimmen (Großschot, Cunningham, Unterlieksstrecker) + Anweisungen für Achterstag-Trimmer
6 Spi-Trimmer	Kante	Spi trimmen
7 Achterholer-Trimmer	Kante	Achterholer in Abstimmung mit Spi-Trimmer trimmen
Back-/Achterstag-Trimmer		Achterstag in Abstimmung mit Groß-Trimmer trimmen
8 Steuermann	Steuer	optimale Geschwindigkeit aus dem Doot herausholen
Taktiker		schnellsten Weg zum nächsten Wegpunkt suchen und auf andere Boote reagieren

	1 Willy Aigelsreiter	2 Werner Berger	3 Markus Fritz	4 Peter Maikis	5 Peter Rößler	6 Peter Simak	7 N.N. 1	8 N.N. 2
a Bugmann					X			
b Mastmann								
c Floater								
d Gründer								
e Pitmann								
f Navigator						X		
g Genua/Fock-Trimmer			X					
h Groß-Trimmer				X				
i Spi-Trimmer	X							
j Achterholer-Trimmer								
k Back-/Achterstag-Trimmer								
l Steuermann		X						
m Taktiker								